

Informationen zum Arbeiten mit integriertem Steinabscheider, sowie

Informationen zur empfohlenen Schlauchgröße

Die Pumpe ist geeignet, um klare Flüssigkeiten mit Steinanteil zu fördern.

Für starke Verunreinigungen wie nicht gut fließfähiger Schlamm, Blätter, Äste ist die Pumpe nicht geeignet.

Der Steinabscheider an der Pumpe verhindert, dass nicht geeignete Feststoffe in das Pumpengehäuse gelangen können.

Bei stark verschlammten Teichen ist darauf zu achten, dass die angesaugte Menge von Steinen, Blättern usw. den Steinabscheider nicht verstopfen. Es ist zu prüfen, dass die Pumpe genügend Wasser fördert und der Steinabscheider ist regelmäßig zu reinigen.

Zum Reinigen entfernt man die Überwurfmutter mit dem dazu gehörigen Blechblindkegel und eventl. vorhandene Steine fallen nach unten heraus. Danach ist das Gewinde der Überwurfmutter, sowie das Außengewinde des Edelstahlzylinders zu reinigen, der Blechblindkegel aufzusetzen und mit der Überwurfmutter anzuziehen.

Die Saugleitung sollte so kurz wie möglich gehalten werden und sollte eine Länge von 10 – 12 m nicht überschreiten. Die Pumpe ist trocken selbstansaugend, wobei ein Trockenlauf über 20 – 30 Sekunden das Laufrad beschädigen kann.

Bei der oben erwähnten maximalen Schlauchlänge saugt die Pumpe nach maximal 10 – 20 Sekunden Flüssigkeit. Wir empfehlen einen Schlauchinnendurchmesser schlauch- und druckseitig von mindestens 32 mm, noch besser sind 38 mm.